

# Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V.

27. Kongress  
der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

## Sucht – You never walk alone

### Programm

**2. bis 4. November 2018 in Berlin**

H4 Hotel Berlin Alexanderplatz

Karl-Liebknecht-Straße 32 • 10178 Berlin





Suchtmedizin Hexal

# Vielfältig. Persönlich. Für Sie.

Suchtmedizin ist ein **sensibles** und hochkomplexes **Fachgebiet** mit großer **gesellschaftlicher** und **wirtschaftlicher Relevanz**.

Dieser Herausforderung nehmen Sie sich täglich an.

**Hexal** möchte Sie dabei unterstützen: Mit über **15 Jahren Erfahrung** in der Suchtmedizin, einem umfassenden **Produkt-Portfolio** sowie mit einem Spezialaußendienst und persönlichen Services, die den **individuellen Facetten Ihres Praxisalltags** gerecht werden.

**So wirkt Hexal Qualität.**



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zum 27. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin e.V. begrüßen zu dürfen.

Dieses Jahr treffen wir uns unter dem Titel: „Sucht – You never walk alone“.

Neben den Suchtkranken selbst ist immer auch das persönliche Umfeld von Alkohol- und Substanzmittelkonsumstörungen betroffen. Deshalb möchten wir bei diesem Kongress nicht nur die Perspektive von Suchtkranken, sondern auch der Angehörigen und Therapeuten beleuchten. Der Suchtkranke ist niemals alleine und wird auch nicht alleine gelassen.

Im Eröffnungssymposium beschäftigen wir uns deshalb in diesem Jahr mit Sucht und Suchttherapie in verschiedenen Umweltbedingungen wie Familie, Haft und Freizeitumgebung.

Im Hauptsymposium am Samstag möchten wir im Rahmen eines „Tetralogs“ die Behandlung von schwer kranken Personen mit Alkohol- oder Substanzmittelkonsumstörungen beispielhaft aus verschiedenen Perspektiven (Betroffener, Angehörige, Therapeuten und nicht zuletzt auch Kostenträger) diskutieren.

Der Kongress schließt am Sonntag mit dem inzwischen gut etablierten „Update Sucht“ zu neuen und aktuellen Ergebnissen und Erkenntnissen unterschiedlicher Forschungsgebiete zu Alkohol- und Substanzmittelkonsum und damit verbundenen Störungsbildern.

Die Partnergesellschaften Deutsche Gesellschaft für Suchtpsychologie e.V. (dg sps) und Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e.V. (DG-Sucht) gestalten das Symposium gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin e.V. (DGS).

Wie jedes Jahr haben wir viele Anregungen für Seminare und Themen von Ihnen übernommen. Vielen Dank für die zahlreichen Vorschläge!

Wir freuen uns, Ihnen erneut ein spannendes und informatives Programm präsentieren zu können. Wir hätten unser Ziel erreicht, wenn Sie nach Besuch des Kongresses wissen, was es Neues in der Suchtmedizin gibt, etwas Praktisches für Ihre tägliche Arbeit mitnehmen konnten und Zeit hatten, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen!

Im Namen des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin e.V. wünschen wir Ihnen eine erfolgreiche Tagung.

Prof. Dr. Ulrich W. Preuss, Dr. Tobias Rüter  
Kongresspräsidenten

### 08.30 - 10.00 **SATELLITENSYMPOSIUM**

unterstützt von Sanofi Aventis Deutschland GmbH

**Interaktives Symposium: Schwangerschaft und Sucht – Fragen aus der täglichen Praxis**

*M. Nagel (Berlin), J.-P. Siedentopf (Berlin)*

10.00 - 10.30 Pause und Besuch der Industrieausstellung

### 10.30 - 12.00 **ERÖFFNUNG UND SYMPOSIUM**

**Grußworte zur Eröffnung**

*M. Backmund (München)*

**Sucht – You never walk alone!**

*Vorsitz: U. W. Preuß (Herborn), T. Rütther (München)*

**Möglichkeiten und Chancen für straffällig gewordene Abhängigkeitserkrankte! Therapie statt Strafe!**

*A. Claßen (Bad Zwischenahn)*

**Sucht und Familie – läuft und läuft und läuft!**

*M. Klein (Köln)*

**Medizinische Rehabilitation unter Substitution – Chance und Herausforderung für aktive Vernetzung von niederschweligen und ausstiegsorientierten Hilfsangeboten**

*T. Kuhlmann (Bergisch-Gladbach)*

### 12.00 - 13.00 **LUNCHSYMPOSIUM**

unterstützt von CAMURUS GmbH

12.00 - 13.15 Pause und Besuch der Industrieausstellung

### 13.15 - 14.45 **SEMINARE (PARALLELVERANSTALTUNGEN)**

**Motivierende Gesprächsführung (Teil 1)**

*T. Kuhlmann (Bergisch-Gladbach)*

**Suchtarbeit ist immer auch todesnah**

*C. Rogge (Mühlhausen), K. Schoett (Mühlhausen)*

**Schuldig oder Nichtschuldig?**

**Zur Frage der Unterbringung in der „Entziehungsanstalt“**

*J. Brack (Hamburg)*

**Medikamentenbezogene Störungen**

*R. Holzbach (Arnsberg), T. Rütther (München)*

14.45 - 15.15 Pause und Besuch der Industrieausstellung

## 15.15 - 16.45 SEMINARE (PARALLELVERANSTALTUNGEN)

### **Motivierende Gesprächsführung (Teil 2)**

*T. Kuhlmann (Bergisch-Gladbach)*

### **Aktuelles zu Cannabis als Medikament**

*H. Faure (Göttingen), U. W. Preuß (Herborn)*

### **Erfahrungsaustausch zu klinischen Fragen der Substitutionsbehandlung: Fallbeispiele**

*J. Brack (Hamburg), C. Lüdecke (Göttingen)*

### **Suchtmittelbelastung bei Kindern und Jugendlichen**

*Vorsitz: K. Isernhagen (Köln)*

#### **Inobhutnahme versus Verbleib in der Familie von Kindern mit suchtkranken Eltern**

*E. Birkner (Dresden)*

#### **Crystal Kinder**

*J. Dinger (Dresden)*

#### **Social Media Abhängigkeit**

*T. Leménager (Mannheim)*

### **Wie sichern wir die Substitutionsbehandlung vor Ort?**

*Vorsitz: G. Jungbluth (Bernburg), K. Behrendt (Hamburg)*

#### **Einführung in das Thema**

*H.-G. Meyer-Thompson (Hamburg)*

#### **Was können Bund, Länder und Gemeinden beitragen zur Sicherung der Substitutionsbehandlung?**

*VertreterInnen vom Bundesgesundheitsministerium – angefragt*

#### **Rolle und Fahrplan der KVen zur qualifizierten Versorgung in der Fläche**

*W. Dryden (Dortmund) – angefragt*

#### **Nachwuchsförderung in Studium, Allgemeinmedizinweiterbildung und Praxis**

*D. Höpner (Berlin)*

16.45 - 17.15 Pause und Besuch der Industrieausstellung

## 17.15 - 18.15 SATELLITENSYMPOSIUM

unterstützt von INDIVIOR Deutschland GmbH

### **Beginn der Substitutionstherapie – Neue technische Möglichkeiten zur Unterstützung der Erfahrungsmedizin**

*C. Plattner (Düsseldorf), S. Schmitz (Koblenz)*

## AB 18.15 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**08.30 - 10.00 SATELLITENSYMPOSIUM**

**Substitution und komorbide Alkoholabhängigkeit**

unterstützt von Hexal AG

*Vorsitz: N. Qurishi (Köln)*

**Sucht verstehen: von Grundbedürfnissen über den Substanzgebrauch in die Abhängigkeit**

*J. Reimer (Bremen)*

**Grundlagen zur komorbiden Alkoholabhängigkeit**

*N. Scherbaum (Essen)*

**Interaktive Abschlussdiskussion**

10.00 - 10.30 Pause und Besuch der Industrieausstellung

**10.30 - 12.00 HAUPTSYMPOSIUM**

**Dialog – Trialog – Tetralog**

**Podiumsdiskussion**

**12.00 - 13.00 LUNCHSYMPOSIUM**

durchgeführt von Gilead Science GmbH

**Hepatitis C heute: „Der Suchtpatient im Zentrum“**

*Vorsitz: U. Naumann (Berlin)*

**HCV-Therapie bei suchtabhängigen Patienten, wann starten – wann warten?**

*U. Naumann (Berlin)*

**SVR12 und dann? Welche Benefits bringt die HCV-Therapie?**

*D. Höpner (Berlin)*

**HCV-Früherkennung und Aufklärung in DROBs – Erfahrungen aus der Praxis**

*NN*

**Interaktive Diskussion mit Referenten**

**12.00 - 13.15 POSTERBEGEHUNG**

sowie Pause und Besuch der Industrieausstellung

**13.15 - 14.45 SEMINARE (PARALLELVERANSTALTUNGEN)**

**Psychiatrie für Nichtpsychiaterinnen und Nichtpsychiater**

*J. Brack (Hamburg), C. Lüdecke (Göttingen), T. Rütther (München)*

**Drogennotfälle**

*T. Neumann (Berlin), S. Walcher (München)*

**Reha unter Substitution**

**Chancen, Herausforderungen und Perspektiven  
aus klinischer Sicht**

*T. Kuhlmann (Bergisch-Gladbach)*

**Erfahrungen, Fragen und Perspektiven aus Sicht der DRV-Bund**

*J. Köhler (Berlin)*

**Opiatsubstitution und Schmerzen**

*Vorsitz: D. Herrmann (Mannheim)*

**Körperliche Schmerzen und Interaktionen mit dem Gefühl  
sozialen Ausschlusses bei substituierten opiatabhängigen Pati-  
enten – Ergebnisse aus einer volumetrischen und funktionellen  
MRT Studie**

*P. Bach (Mannheim), D. Herrmann (Mannheim)*

**Der opiatabhängige Patient: Herausforderung in der periopera-  
tiven Schmerztherapie**

*I. Rundshagen (Hamburg)*

**Interaktionen von Cannabinoiden und Opioiden: Chancen und  
Risiken für Opiatsubstitution und Schmerztherapie**

*N. Bekier (Mannheim), D. Herrmann (Mannheim)*

14.45 - 15.15 Pause und Besuch der Industrieausstellung

**15.15 – 16.45 SEMINARE (PARALLELVANSTALTUNGEN)**

**Freie Vorträge**

*Moderation: T. Neumann (Berlin)*

**Qualifizierte ambulante Alkoholabhängigkeitsbehandlung (QAAT)**

*A. Ulmer (Stuttgart), U. W. Preuß (Herborn)*

**Neue Psychoaktive Substanzen**

*C. Lüdecke (Göttingen)*

**Suchtarbeit mit jungen Erwachsenen –**

**Wer sie sind und was sie konsumieren**

*R. Ehrenberg (Mühlhausen), K. Schoett (Mühlhausen)*

**Sucht und Haft**

*S. Mauruschat (Wuppertal), S. Walcher (München)*

16.45 - 17.15 Pause und Besuch der Industrieausstellung

**17.15 - 18.15 SATELLITENSYMPOSIUM**

unterstützt von Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG

## 08.30 - 10.00 **SATELLITENSYMPOSIUM**

unterstützt von AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

### **Hepatitis C – Let's talk about real life**

*Vorsitz: U. Naumann (Berlin)*

### **Hepatitis-C-Therapie heute**

**Von der Möglichkeit zur Realität – Diskussionsrunde zu Strategien zur Eliminierung der Hepatitis**

10.00 - 10.30 Pause und Besuch der Industrieausstellung

## 10.30 - 10.45 **FREIE VORTRÄGE**

**Die drei Highlights der freien Vorträge werden erneut vorgestellt!**

## 10.45 - 13.00 **SYMPOSIUM UPDATE SUCHTMEDIZIN**

*Vorsitz: T. Rütger (München)*

In Kooperation mit der Deutschen Suchtgesellschaft –  
Dachverband der Suchtfachgesellschaften (DSG)

### **Update Lebertransplantation**

*A. Batra (Tübingen)*

### **S1-Leitlinie Internetbezogene Störungen**

*H.-J. Rumpf (Lübeck)*

11.45 - 12.00 Pause und Besuch der Industrieausstellung

### **Möglichkeiten sektorenübergreifender Vernetzung in der Suchtkrankenhilfe**

*P. Missel (Daum)*

### **Medizinisches Cannabis**

*U. W. Preuß (Herborn)*

## 13.00 **KONGRESSSENDE**

## 13.15 **DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SUCHTMEDIZIN STELLT SICH VOR!**



### Freie Vorträge / Posterausstellung

Zum vierten Mal wird am Samstagnachmittag ein Symposium mit Kurzvorträgen stattfinden. Dafür können ab sofort und bis zum 25.09.2018 Abstracts (Text max. 250 Wörter) zu interessanten Forschungsergebnissen und -vorhaben, zu neuen Impulsen, aber auch zu ‚Bester Praxis‘ eingereicht werden. Darüber hinaus können auch Abstracts für Poster eingereicht werden. Um den hohen Stellenwert von Innovationen in Therapie und Praxis in der Suchtmedizin zu unterstreichen, werden Preise für die besten Präsentationen durch eine Jury verliehen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

### Mitgliederwerbung: 500+ bis zum Jahreskongress 2018

Mit der Aktion 500+ haben wir mit Ihrer Hilfe das Ziel erreicht: Mit jetzt anhaltend über 500 Mitgliedern ist die DGS weiterhin die stärkste suchtmedizinische Fachgesellschaft in Deutschland. Und wir wachsen! Helfen Sie mit, dass es so bleibt!

Der Umfang der fachlichen und berufspolitischen Aufgaben ist groß: Die BtMVV-Reform und die EBM-Neufassung werden uns noch beschäftigen.

Wir arbeiten mit an Leitlinien zu verschiedenen Substanzabhängigkeiten und am Aufbau eines Netzwerks für die ambulante Behandlung der Alkoholabhängigkeit. Der Bereich Tabakabhängigkeit wird weiter ausgeweitet werden. Bei Anhörungen im Bundestag zu drogenpolitischen Anträgen gehört die DGS jetzt immer zu den eingeladenen Fachgesellschaften – und unsere Kommentare gehen in die Beschlussfassung zu BtMG-Novellen ein. Wir haben uns mit Stellungnahmen zur Substitutionsbehandlung in Haft und zur BtMVV eingemischt. Hinzu kommen die Vorbereitung des Jahreskongresses und die Mitarbeit an anderen Kongressen. Im Dachverband „Deutsche Suchtgesellschaft“ sind wir von Anfang an dabei und haben dort eine starke Stimme!

Dazu bedarf es einer starken Organisation. Und darum geht es in diesem Aufruf: Werben Sie weiter für den Eintritt in die DGS. Sprechen Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in Praxen, Ambulanzen und Kliniken. Überzeugen Sie Ihre suchtmedizinisch tätigen Kolleginnen und Kollegen, in die DGS einzutreten. Jedes neue Mitglied (mindestens für zwei volle Kalenderjahre) braucht für den folgenden DGS-Kongress keine Gebühr zu bezahlen. Es liegt an Ihnen, die Zahl der Mitglieder in der DGS zu vergrößern. Wir sind gespannt.

### Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin e.V.

c/o Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Martinistr. 52, 20246 Hamburg  
Tel.: +49 40 7410 - 54221  
info@dgsuchtmedizin.de  
www.dgsuchtmedizin.de

**Kongresstermin:** 2. - 4. November 2018

**Veranstaltungsort:** H4 Hotel Berlin Alexanderplatz  
Karl-Liebknecht-Straße 32  
10178 Berlin

**Kongressbüro:** Anja Kutzer, Kirsten Lehmann, Simone Mollenhauer  
Förderverein interdisziplinärer Sucht- und Drogenforschung e.V.  
Postfach 201731  
20207 Hamburg  
Tel.: +49 40 7410 - 54221  
Fax: +49 40 7410 - 55121  
kongress@dgsuchtmedizin.de  
www.dgsuchtmedizin.de

## Teilnahmegebühr und Anmeldung

| <b>Bei Anmeldung <u>und</u> Zahlung</b> | <b>bis 22.07.2018*</b> | <b>ab 23.07.2018</b> |
|---|------------------------|----------------------|
| Vollzahler                              | € 210                  | € 260                |
| <b>Ermäßigte Gruppen:</b>               |                        |                      |
| Neumitglieder aufgrund der Aktion 500+  | € 0                    | € 0                  |
| DGS-Mitglieder                          | € 160                  | € 210                |
| Pflegekräfte                            | € 90                   | € 120                |
| Studierende, Erwerbslose                | € 70                   | € 90                 |

Eine Ermäßigung wird nur mit aktuellem Nachweis (Immatrikulationsbescheinigung, Tätigkeitsbescheinigung des Arbeitgebers, o. ä.) gewährt, bitte senden Sie uns diesen zusammen mit Ihrer Anmeldung zu.

\* Der Frühbuchertarif gilt nur bei Zahlungseingang bis zum 22.07.2018.

---

## Anmeldung und Stornierung

Bitte melden Sie sich unter Verwendung des Anmeldeformulars oder via Internet unter [www.dgsuchtmedizin.de](http://www.dgsuchtmedizin.de) an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und Rechnung. Bei Rücktritt von der Teilnahme wird eine Bearbeitungsgebühr i. H. v. € 25,- erhoben bzw. einbehalten. Bereits überwiesene Beträge werden erstattet. Bei Stornierungen, die nach dem 12. Oktober 2018 erfolgen, muss die volle Teilnahmegebühr entrichtet werden. Es kann jedoch ein/e Ersatzteilnehmer/in benannt werden. Anmeldungen und Stornierungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen.

## Veranstalter

### **Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e. V.**

Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. med. Ulrich W. Preuß  
Dr. med. Tobias Rüter

### **Förderverein interdisziplinärer Sucht- und Drogenforschung (FISD) e. V.**

## Weiterbildung

Die Zertifizierung des Kongresses als ärztliche Fortbildungsveranstaltung wurde bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

## Industrierausstellung und Satellitensymposien

Während des Kongresses findet eine Industrierausstellung statt.

Wir danken der Industrie herzlich für die Organisation und Durchführung der zahlreichen Satellitensymposien, die den Kongress finanziell unterstützen! Die Auswahl der Referierenden und die Programmzusammenstellung der Satellitensymposien wurden durch die jeweiligen Sponsoren in eigener Regie und ohne Beteiligung des Programmkomitees der DGS durchgeführt.

## Angebot der Deutschen Bahn

Damit Sie sicher und unkompliziert anreisen, möchten wir Sie auf das Angebot der Deutschen Bahn aufmerksam machen. Als Teilnehmende der Tagung haben Sie die Möglichkeit, Ihr Zugticket für 99,00 € (Hin- und Rückfahrt) zu buchen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Anzeige auf Seite 18 oder der Kongresswebseite.

## Haftung

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachgegenständen, haften die Veranstalter nicht. Die Teilnehmenden nehmen auf eigene Verantwortung am Kongress sowie den begleitenden Veranstaltungen teil.



## 24. Suchttherapietage

11. - 14. Juni 2019

### Suchttherapie und -prävention: Alles nur noch „online“?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Digitale Lösungen sind inzwischen ein fester Bestandteil der Suchthilfe. Apps und Selbsthilfeforen sind eine Selbstverständlichkeit geworden, Möglichkeiten zur Online-Beratung und innovative therapeutische Ansätze etwa mithilfe von virtueller Realität sind in Erprobung. Aber welche Potenziale bieten digitale Lösungen wirklich und wo liegen ihre Grenzen? Wie werden sich Suchttherapie und -prävention verändern, wenn zunehmend technologische Ansätze den direkten Kontakt ersetzen? Welche Chancen bietet die Digitalisierung um die Versorgung weiter zu verbessern?

Über diese und weitere Themen möchten wir mit Ihnen diskutieren. Die Hamburger Suchttherapietage sind ein jährliches Forum für die Fort- und Weiterbildung im Suchtbereich. Dabei geht der Blick immer über die berufliche Qualifikation hinaus und richtet sich auf gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen, innovative Behandlungsansätze oder neue suchtpreventive Strategien. Die Hamburger Suchttherapietage stehen auch für Interdisziplinarität. Sie werden von Angehörigen aller in der Suchtarbeit tätigen Berufsgruppen besucht und aktiv mitgestaltet, wie Sozialarbeitern, Pädagogen, Ärzten, Psychologen und Pflegekräften. Zu den 24. Suchttherapietagen möchten wir Sie herzlich nach Hamburg einladen – als Expertinnen und Experten oder interessierte und kritische Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Für die Veranstalter

Ingo Schäfer und Jürgen Gallinat

[www.suchttherapietage.de](http://www.suchttherapietage.de)

## Die Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V. dankt folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

### **Abbvie Deutschland GmbH & Co. KG**

(Beitrag: 16.775 € [Kongresskarten, Standplatz,  
Symposium])

### **Bits & Bytes / Esser & Esser GmbH**

(Beitrag: 2.350 € [Standplatz])

### **Camurus GmbH**

(Beitrag: 12.000 € [Symposium])

### **CompWare Medical GmbH**

(Beitrag: 4.900 € [Standplatz])

### **Dachverband substituierender Ärzte**

#### **Deutschlands e. V.**

(Beitrag: 100 € [Standplatz])

### **Deutsche Leberstiftung**

(Beitrag: 100 € [Standplatz])

### **Diagnostik Nord GmbH**

(Beitrag: 3.100 € [Standplatz])

### **Gilead Sciences GmbH**

(Beitrag: 22.850 € [Kongresskarten, Standplatz,  
Symposium])

### **G.L. Pharma GmbH**

(Beitrag: 2.350 € [Standplatz])

### **Hexal AG**

(Beitrag: 26.520 € [Anzeige im Programmheft,  
Kongresskarten, Standplatz, Symposium])

### **INDIVIOR Deutschland GmbH**

(Beitrag: 26.5500 € [Anzeige im Programmheft,  
Kongresskarten, Standplatz, Symposium, Lanyards])

### **MSD SHARP & DOHME GMBH**

(Beitrag: 2.350 € [Standplatz])

### **Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG**

(Beitrag: 20.590 € [Kongresskarten, Standplatz,  
Symposium])

### **nal von minden GmbH**

(Beitrag: 4.225 € [Standplatz])

### **neuraxpharm Arzneimittel GmbH**

(Beitrag: 2.350 € [Standplatz])

### **Norgine GmbH**

(Beitrag: 2.350 € [Standplatz])

### **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**

(Beitrag: 18.110 € [Kongresskarten, Standplatz,  
Symposium])

### **SATTIS GmbH**

(Beitrag: 1.600 € [Standplatz])

### **solTbe IT Solutions**

(Beitrag: 1.975 € [Standplatz])

### **SYNLAB Holding Deutschland GmbH**

(Beitrag: 2.350 € [Standplatz])

**Stand: 01.09.2018**

|  |  |
|--|--|
| <b>Bach, Patrick (Mannheim)</b><br>patrick.bach@zi-mannheim.de           | Dr. med. B.Sc., Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, AG Neuroenhancement  |
| <b>Backmund, Markus (München)</b><br>markus.backmund@p-i-t.info          | Prof. Dr. med., Praxiszentrum im Tal (pit), Erster Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin  |
| <b>Batra, Anil (Tübingen)</b><br>anil.batra@med.uni-tuebingen.de         | Prof. Dr. med., Universitätsklinik Tübingen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Stellv. Ärztlicher Direktor, Leiter der Sektion Suchtmedizin und Suchtforschung  |
| <b>Behrendt, Klaus (Hamburg)</b><br>k.behrendt@aol.com                   | Dr. med., Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Neurologie und Forensische Psychiatrie   |
| <b>Bekier, Nina Kim</b><br>nina.bekier@zi-mannheim.de                    | Dr., Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit  |
| <b>Birkner, Enrico (Dresden)</b><br>ebirkner@dresden.de                  | Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Bildung und Jugend, Jugendamt, Allgemeine Soziale Dienste, Leitung  |
| <b>Brack, Jochen (Hamburg)</b><br>dr.brack@np-rahstedt.de                | Dr. med., Praxisgemeinschaft Doberaner Weg, Arzt für Psychiatrie, Suchtmedizin u. Forensische Psychiatrie, Leitung der Süderelberaumambulanz und Suchtmedizinische Ambulanz Geesthacht, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin |
| <b>Claßen, Annette (Bad Zwischenahn)</b><br>annette.classen@kjk.de       | Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH, Karl-Jaspers-Klinik, Direktorin der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie   |
| <b>Dinger, Jürgen (Dresden)</b><br>juergen.dinger@uniklinikum-dresden.de | PD Dr. med. habil., Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Oberarzt, Schwerpunktbezeichnung Neonatologie, Zusatzweiterbildung Pädiatrische Intensivmedizin                             |
| <b>Dryden, Wolfgang-Axel (Dortmund)</b><br>kvinfo@kvwl.de                | Dr. med., Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Vorstandsmitglied der KVWL, Allgemeinmediziner  |
| <b>Ehrenberg, René (Mühlhausen)</b><br>info@suprat.de                    | SuPraT - Suchtfragen in Praxis und Theorie e. V.   |
| <b>Faure, Hendrik (Göttingen)</b><br>h.faure@asklepios.com               | Asklepios Fachklinikum Göttingen, Chefarzt der Akutpsychiatrie   |
| <b>Hermann, Derik (Mannheim)</b><br>derik.hermann@zi-mannheim.de         | Prof. Dr. med., Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Leiter der Oberarzt  |
| <b>Höpner, Doris (Berlin)</b><br>doris_hoepner@yahoo.de                  | Suchtmedizinische Schwerpunktpraxis Berlin, Fachärztin für Allgemeinmedizin  |
| <b>Holzbach, Rüdiger (Arnsberg)</b><br>r.holzbach@klinikum-arnsberg.de   | Dr. med., Klinikum Arnsberg - St. Johannes Hospital Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Chefarzt   |

# Verzeichnis der Referierenden

---

|  |  |
|--|--|
| <b>Isernhagen, Konrad (Köln)</b><br>isernhagen@pfa-koeln.de            | Dr. med., Gemeinschaftspraxis Gotenring, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin  |
| <b>Jungbluth, Gabriele (Bernburg)</b><br>g.jungbluth@t-online.de       | Dr. med., Praxis, Fachärztin für Psychiatrie/Suchtmedizin  |
| <b>Klein, Michael (Köln)</b><br>mikle@katho-nrw.de                     | Prof. Dr. rer. nat., Kath. Hochschule NRW, Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung (DISuP), Leiter (DISuP), nebenberuflich Supervisor und Coach   |
| <b>Köhler, Joachim (Berlin)</b><br>drmed.joachim.koehler@drv-bund.de   | Dr. med., Deutsche Rentenversicherung Bund, Geschäftsbereich Sozialmedizin und Rehabilitation, Referat 0441 Grundsatzaufgaben der Sozialmedizin, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Sozialmedizin, Magister Public Health  |
| <b>Kuhlmann, Thomas (Bergisch Gladbach)</b><br>ahoerig@psk-bg.de       | Dr. med., Psychosomatische Klinik Bergisch Gladbach, Chefarzt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Schwerpunkte: Weiterentwicklung gemeindenaher Sucht- und Drogenhilfe, Integration comorbider und multimorbider Suchtkranker, Veränderungen in der Drogenszene (z.B. Party-Drogen), Motivational Interviewing (MINT) |
| <b>Leménager, Tagrid (Mannheim)</b><br>tagrid.lemenager@zi-mannheim.de | Dr. Dipl.-Psych., Zentralinstitut für Seelische Gesundheit   |
| <b>Lüdecke, Christel (Göttingen)</b><br>c.luedecke@asklepios.com       | Asklepios Fachklinikum Göttingen, Chefarztin Allgemeinpsychiatrie, Suchtbehandlung, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin   |
| <b>Mauruschat, Sabine (Wuppertal)</b><br>sabine.mauruschat@t-online.de | Ärztin für Allgemeinmedizin  |
| <b>Meyer-Thompson, Hans-Günter (Hamburg)</b><br>h.meyer@asklepios.com  | Asklepios Klinik Nord, Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, Ambulanz Altona, Arzt, Redakteur forum-substitutionspraxis.de   |
| <b>Missel, Peter (Daun)</b><br>peter.missel@median-kliniken.de         | Dipl.-Psych., AHG Kliniken Daun am Rosenberg, Leitender Psychologe   |
| <b>Nagel, Manuela (Berlin)</b><br>manuela.nagel@charite.de             | Dipl.-Soz.-Päd., Charité, Klinik für Geburtsmedizin, Infektionsambulanz, Psychosoziale Entzugsbegleitung, Leitung der ambulanten Entzüge   |
| <b>Naumann, Uwe (Berlin)</b><br>naumann@praxiszentrum-kaiserdamm.de    | Dr. med., Praxiszentrum Kaiserdamm, Facharzt für Allgemeinmedizin, Hepatologie (bng), Suchtmedizinische Grundversorgung  |
| <b>Neumann, Tim (Berlin)</b><br>tim.neumann@charite.de                 | PD Dr., Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Klinik für Anästhesiologie m.S. operative Intensivmedizin, Facharzt Anästhesiologie, Schwerpunkte Notfall- & operative Medizin, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin   |

**Plattner, Christian**  
christianplattner@gmx.de

Dr. med., DDA Düsseldorf Diamorphinambulanz, Facharzt für Allgemeinmedizin, Substitution

**Preuß, Ulrich W. (Herborn)**  
ulrich.preuss@vitos-herborn.de

Prof. Dr. med., Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Direktor, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin, Liaison- und Konsiliarpsychiatrie, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

**Qurishi, Nazifa (Köln)**  
qurishi@gpg-koeln.de

Dr. med., Gemeinschaftspraxis Gotenring, Internistin, Infektiologie, Suchtmedizin

**Reimer, Jens (Bremen)**  
jens.reimer@gesundheitsnord.de

Prof. Dr. med., MBA, Klinikum Bremen-Ost, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Vorstand Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung, Wissenschaftlicher Berater, European Lifestyle Medicine Association (ELMO)

**Rogge, Christiane (Mühlhausen/Thür)**  
c.rogge@oehk.de

Dipl.-Psych., Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH

**Rüther, Tobias (München)**  
tobias.ruether@med.uni-muenchen.de

Dr. med., Klinikum der Universität München, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, Leiter der Tabakambulanz, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin, Kongresspräsident

**Rumpf, Hans-Jürgen (Lübeck)**  
hans-juergen.rumpf@psychiatrie.uk-sh.de

PD Dr. phil., Universität Lübeck, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Ltd. Psychologe, Leiter der Forschungsgruppe S:TEP, Diagnostik, Epidemiologie und Interventionen in den Bereichen Alkohol, Tabak, Medikamente, Glücksspielen, Internetgebrauch, psychiatrische Erkrankungen und Gesundheitsverhalten, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht)

**Rundshagen, Ingrid (Hamburg)**  
kontakt@aah-hamburg.de

PD Dr. med., Ambulante Anästhesie Harvestehude, Fachärztin für Anästhesiologie

**Scherbaum, Norbert (Essen)**  
norbert.scherbaum@lvr.de

Prof. Dr. med., Klinik der Universität Duisburg-Essen, LVR-Klinikum Essen, Klinik f. abhängiges Verhalten u. Suchtmedizin, Direktor, Professor für klinische Suchtforschung an der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen, Alkoholabhängigkeit, Internetsucht, Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger

**Schmitz, Stefanie (Neuwied)**  
schmitz@aerztliche-suchtambulanz.de

Dr. med., Suchtambulanz

**Schneider, Sieglinde (Wiesbaden)**  
info@accente.de

Accente Communication GmbH, Geschäftsführung

**Schoett, Katharina (Mühlhausen/Thür)**  
k.schoett@oehk.de

Dr. med., Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH, Chefarztin, Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie, Suchtmedizinische Grundversorgung, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

## Verzeichnis der Referierenden

---

**Siedentopf, Jan-Peter**

jan-peter.siedentopf@charite.de

Dr. med., Charité, Klinik für Geburtsmedizin, Infektionsambulanz, Leiter der Ambulanz für Suchterkrankungen und Infektionen in der Schwangerschaft

**Ulmer, Albrecht (Stuttgart)**

albrecht.ulmer@gmx.de

Dr. med., Praxis

**Walcher, Stephan (München)**

kontakt@moviemed.de

Schwerpunktpraxis "Concept", Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, praktischer Arzt, Leiter einer Schwerpunktpraxis, narkosegestützter Opiatentzug, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin





# Erfolgreich ankommen.

Ab 49,50 € (einfache Fahrt) mit dem Veranstaltungsticket.



Unser Tipp: Entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Buchen Sie jetzt den **Best-Preis** der Deutschen Bahn!

Das Extra für Sie als Besucher! Ihr **Veranstaltungsticket** zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.

Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung  
(Mit Kontingent solange der Vorrat reicht):

- **2.Klasse** **49,50 €**
- **1.Klasse** **79,50 €**

Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel  
(immer verfügbar):

- **2.Klasse** **69,50 €**
- **1.Klasse** **99,50 €**

Buchen Sie jetzt online und sichern Sie sich das garantiert **günstigste Ticket**. Wir bieten Ihnen eine Übersicht aller Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke.

Hier geht es zur Buchung<sup>1</sup>: [www.suchttherapietage.de](http://www.suchttherapietage.de)

*im Menü unter Organisation → Tagungsinformationen*

Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100% Ökostrom im Fernverkehr.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

---

<sup>1</sup> Telefonische Buchung möglich unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53 mit dem Stichwort „ZIS“. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit (beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird). Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 - 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

# IHR MARKTFÜHRER FÜR INNOVATIVE DOKUMENTATIONS- UND DOSIERSYSTEME IN DER SUBSTITUTION



einfach dosiert · sicher dokumentiert

**MeDoSys**<sup>®</sup>



Deutsches  
Mittelstandsunternehmen  
Preisträger des deutschen  
Mittelstandspreises 2014



**MIT**

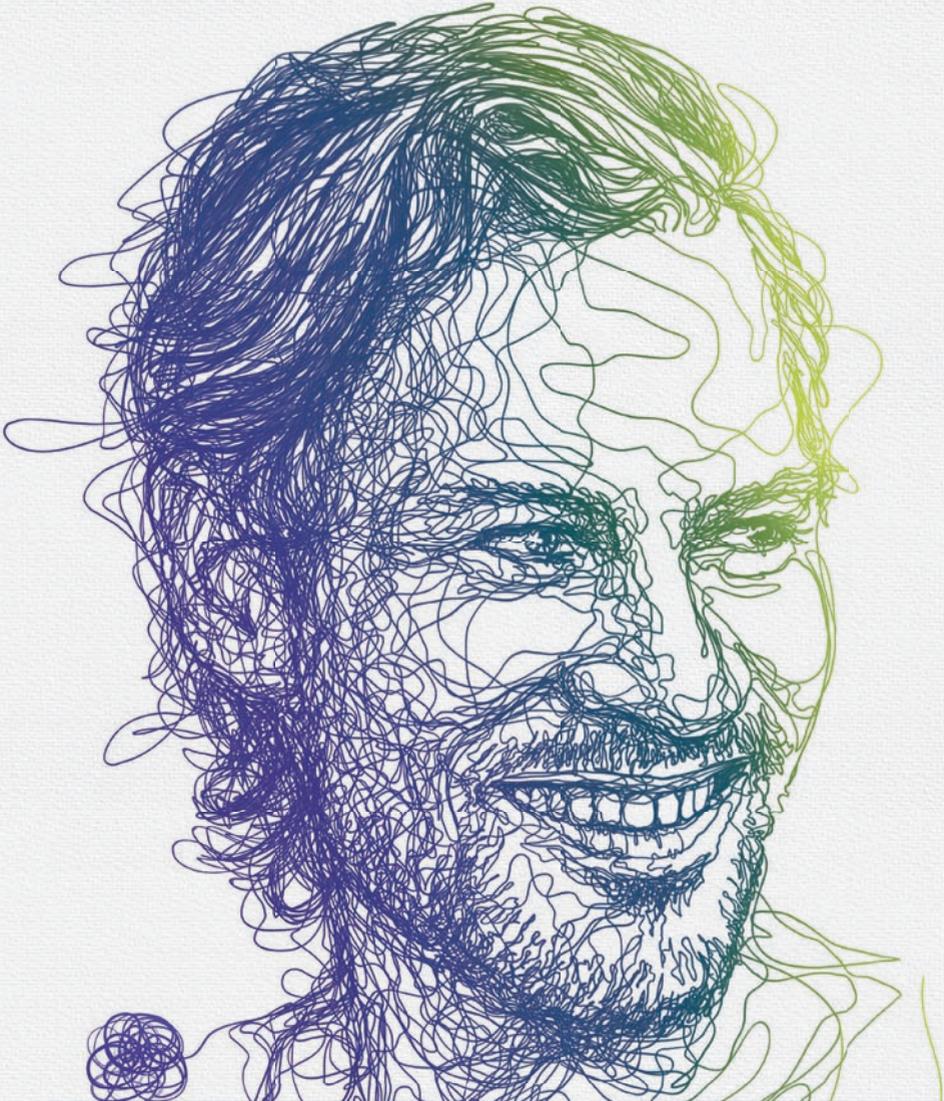
MITTELSTANDS- UND  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG  
DER CDU/CSU

CompWare Medical GmbH  
Robert-Bunsen-Str. 4  
D-64579 Gernsheim

Tel.: +49 (0) 6258/94 92-0  
info@compwaremedical.de  
www.CompWareMedical.de

**CompWare**  
**Medical** <sup>®</sup>  
IT-LÖSUNGEN FÜR DIE SUBSTITUTION

# EIN SCHRITT IN RICHTUNG **UNABHÄNGIGKEIT**



**WENN BUPRENORPHIN, DANN INDIVIOR**